

Grundlegende Zeichengebung und Stellungsspiele für Angehende Jugendschiedsrichter



Vorwort

Mit diesem Anschaulichem Schulungsmaterial möchten wir euch bei der Grundlegenden Zeichengebung und Stellungsspiele bei euer Jugendschiedsrichter Ausbildung unterstützen. Wir haben die wichtigsten Schiedsrichterzeichen und Stellungsspiele zusammengefasst.

Euer BHV-SRA

Inhalt:

- 1. Zeitnahme**
 - a. Spielzeitbeginn und -fortsetzung nach Spielzeitunterbrechung**
 - b. Spielzeitunterbrechung**
- 2. Bully**
- 3. Ball außerhalb des Spielfeldes**
 - a. Einschlag / Einschiebball (Seitenausball)**
 - b. Abschlag**
 - c. Eckschlag / Langeecke**
- 4. Tor**
- 5. Verhalten im Spiel**
 - a. Fußfehler**
 - b. Hoher Ball (Halle)**
 - c. Behinderung**
 - d. Stockschiessen**
- 6. Strafen**
 - a. Vorteil**
 - b. Freischlag**
 - c. Strafecke**
 - d. 7-m-Ball**
- 7. Stellungsspiel**
 - a. Aufteilung der Laufwege**
 - i. Feld**
 - ii. Halle**
 - b. Strafecke**
 - i. Feld**
 - ii. Halle**
 - c. 7-m-Ball**
 - i. Feld**
 - ii. Halle**

1. Zeitnahme

a. Spielzeitbeginn und -fortsetzung nach Spielzeitunterbrechung



Spielzeitbeginn und -fortsetzung nach Spielzeitunterbrechung Einen Arm senkrecht nach oben strecken und dabei zu dem anderen Schiedsrichter und (falls eingesetzt) dem Zeitnehmer schauen.

b. Spielzeitunterbrechung



Ein Zeitstopp wird mit beiden Armen und über dem Kopf gekreuzten Handgelenken angezeigt. Zum Beispiel bei Verletzungen, wenn der Torwart ein Problem mit seiner Ausrüstung hat, persönliche Strafen (Karten Vergabe), etc.

2. Bully



Beachte: beide Arme mit zueinander offenen Handflächen vor dem Körper gegenläufig auf und ab bewegen. Dieser wird bei unabsichtlichem Einklemmen des Balls gepfiffen.

3. Ball außerhalb des Spielfeldes

a. Einschlag / Einschieball (Seitenausball)



Einschlag /Einschieball wird immer mit einem waagrecht ausgestreckten Arm in Einschlebe- und Freischlagrichtung angezeigt.

b. Abschlag



Ein Abschlag wird immer mit dem Rücken zur Grundlinie angezeigt, beide Arme werden links und rechts waagrecht (parallel zur Grundlinie) ausgestreckt.

c. Eckschlag / Langeecke



Mit dem linken oder rechten Arm eine parallele Linie andeuten, die von dem Punkt, an dem der Ball das Spielfeld verlassen hat, bis zu dem Punkt verläuft, der auf der Viertellinie liegt.

Alternativ kann eine Langeecke wird mit einem waagrecht ausgestreckten Arm zu der dem Punkt näheren Eckfahne angezeigt, an dem der Ball die Grundlinie überschritten hat.

4. Tor



Ein erzieltes Tor wird mit beiden waagrecht ausgestreckten Armen zur Spielfeldmitte angezeigt.

5. Verhalten im Spiel

a. Fußfehler



Mit einer Hand einen leicht angehobenen Fuß berühren. Alternativ kann auch der Fuß angehoben werden und auf diesem muss gezeigt werden.

b. Hoher Ball (Halle)



Die Arme mit voneinander nicht mehr als 15 cm entfernten, zueinander offenen Handflächen waagrecht vor dem Körper halten.

c. Behinderung



Die Unterarme vor der Brust über Kreuz halten oder über Kreuz hin und her bewegen.

d. Stockschielen



Einen Arm ausgestreckt vor dem Körper schräg nach unten halten und mit der anderen Hand anstoßen.

6. Strafen

a. Vorteil



Mit einem schräg nach oben ausgestrecktem Arm in die Angriffsrichtung der Mannschaft zeigen, für die der Vorteil gegeben wird.

b. Freischlag



Ein Freischlag wird immer mit einem waagrecht ausgestreckten Arm in Freischlagrichtung angezeigt

c. Strafecke



Eine Strafecke wird mit beiden waagrecht ausgestreckten Armen zum Tor angezeigt

d. 7-m-Ball

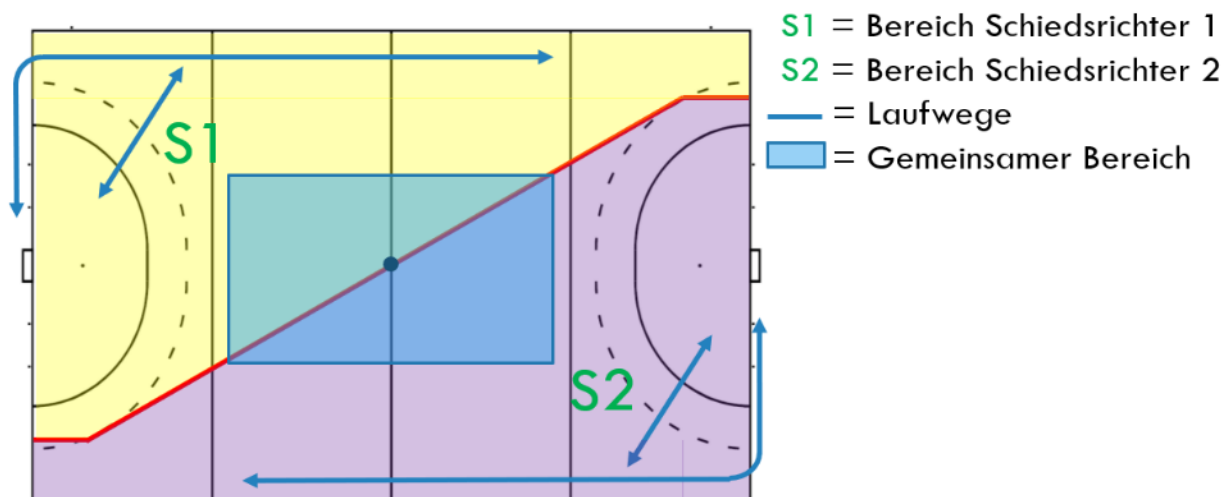


Ein 7-Meter-Ball wird mit einem Arm auf den 7-m-Punkt und dem anderen Arm senkrecht nach oben angezeigt. Diese Anzeige gilt zugleich als Zeichen für die Spielzeitunterbrechung

7. Stellungsspiel

a. Aufteilung der Laufwege

i. Feld



Nachfolgend einige wichtige Punkte, die von jedem Schiedsrichter zum Stellungsspiel beachtet werden müssen:

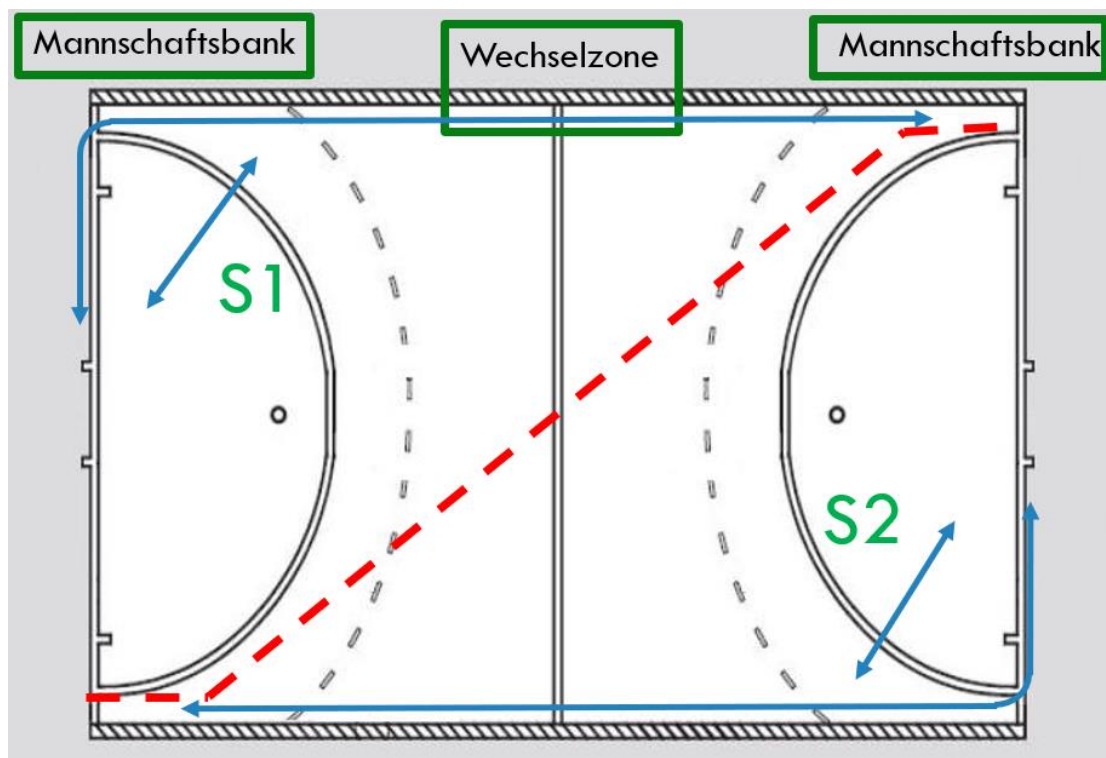
Allgemeines:

- Jeder SR darf Entscheidungen auf dem ganzen Spielfeld treffen, jedoch nicht im Schusskreis vom Kollegen -> die Strafecke darf nur angezeigt werden!
- Bei gleichzeitigem Pfiff und unterschiedlichen Entscheidungen soll der nächstehende SR entscheiden.
- Bei keiner Verständigung gilt die Entscheidung des SR, in dessen Spielhälfte die Spielsituation entstanden ist - auf keinen Fall ist auf Bully zu entscheiden.

Zeichengebung:

- Blick / Körper immer zum Spielgeschehen.
- Deutliche Anzeige nach jedem Pfiff.
- Anzeige Freischlag und Seitenaus nur mit einem, gerade ausgestreckten Arm.
- Spiel auf sich zukommen lassen.
- Position nahe am Spielgeschehen einnehmen.
- Aufteilung des Spielfeldes mit Hilfe der Diagonalen.
- Beste Position ist die Grundlinie, wenn die angreifende Mannschaft das Viertel erreicht hat. Zusammenarbeit mit Kollegen ist wichtig.
- Entscheidungen sind besser „zu verkaufen“, wenn man nahe am Geschehen ist.

ii. Halle



S1 = Bereich Schiedsrichter 1
 S2 = Bereich Schiedsrichter 2
 — = Laufwege

Nachfolgend einige wichtige Punkte, die von jedem Schiedsrichter zum Stellungsspiel beachtet werden müssen:

Allgemeines:

- Jeder SR darf Entscheidungen auf dem ganzen Spielfeld treffen, jedoch nicht im Kreis des Kollegen.
- Bei gleichzeitigem Pfiff und unterschiedlichen Entscheidungen soll der nächstehende SR entscheiden.
- Bei keiner Verständigung gilt die Entscheidung des SR, in dessen Spielhälfte die Spielsituation entstanden ist - auf keinen Fall ist auf Bully zu entscheiden.

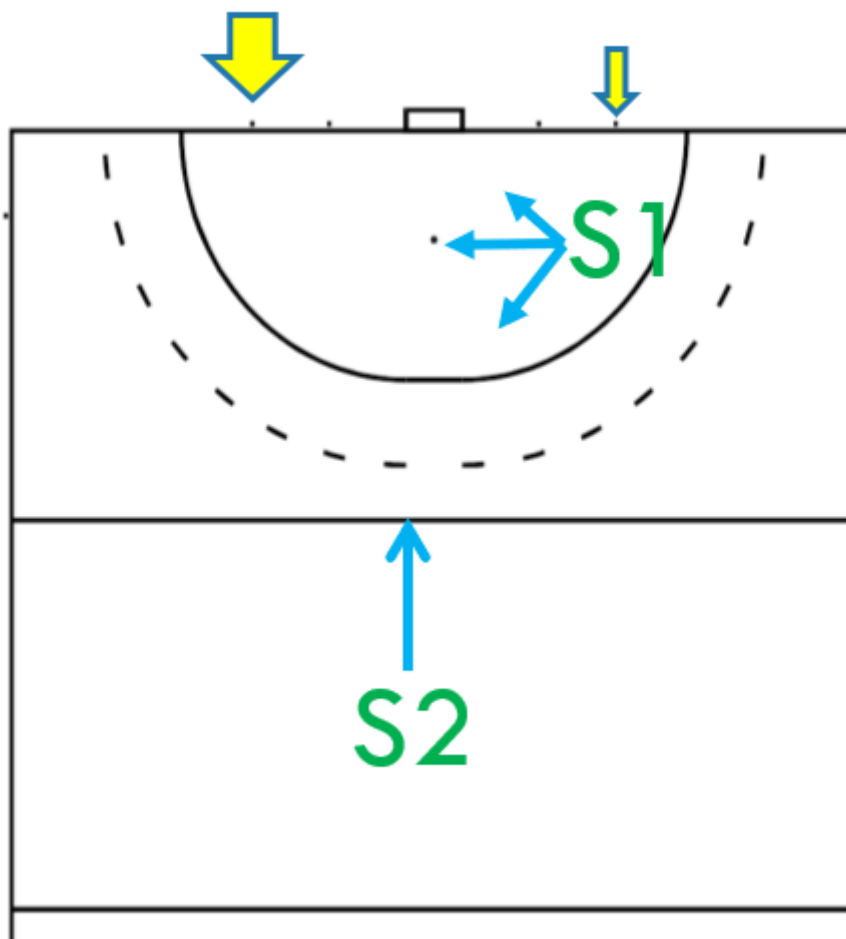
Zeichengebung:

- Blick / Körper immer zum Spielgeschehen.
- Deutliche Anzeige nach jedem Pfiff.
- Anzeige Freischlag und Seitenaus nur mit einem, gerade ausgestreckten Arm.
- Spiel auf sich zukommen lassen.
- Position nahe am Spielgeschehen einnehmen.
- Aufteilung des Spielfeldes mit Hilfe der Diagonalen.
- Beste Position ist die Grundlinie, wenn die angreifende Mannschaft die Mittellinie erreicht hat. Zusammenarbeit mit Kollegen ist wichtig.

- Entscheidungen sind besser „zu verkaufen“, wenn man nahe am Geschehen ist

b. Strafecke

i. Feld



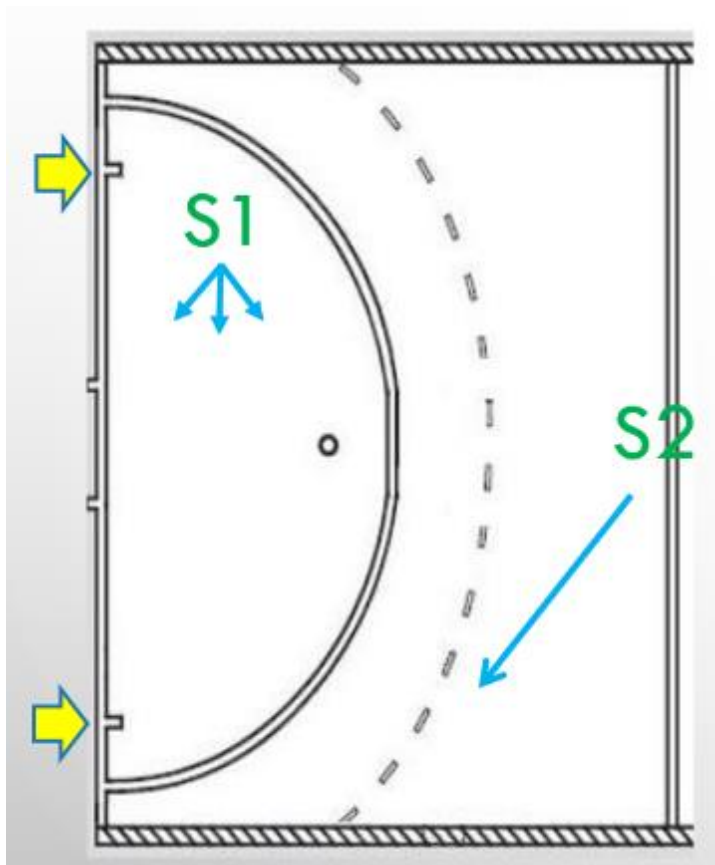
Aufgaben der SR bei der Strafecke:

- SR 1 ist verantwortlich für das „richtige“ Herauslaufen der Verteidiger und die Hereingabe des Balles.
- Er hat darauf zu achten, dass der TW und die Spieler mit beiden Füßen hinter der Torlinie stehen.
- TW und Abwehrspieler dürfen sich am Tor festhalten, das Tor aber nicht verschieben.
- Abwehrspieler dürfen nicht hinter dem Tor herumlaufen.
- Abwehrspieler und TW dürfen mit dem Schläger nicht den Boden berühren

Aufstellung der SR bei der Strafecke:

- SR 1 ggf. Position verändern, damit er bei der Ausführung nicht im Wege steht.
- SR 2 muss sich so aufstellen, dass er das Herauslaufen beobachten kann.
- Bei Hilfeersuchen (Blickkontakt) des Kollegen entsprechend reagieren und unterstützen.
- Vor Freigabe der KE: SR 1 nimmt Blickkontakt zu SR 2 auf.
- SR 2 kontrolliert das Wechselverbot bei den KE.

ii. Halle



Aufgaben der SR bei der Strafecke:

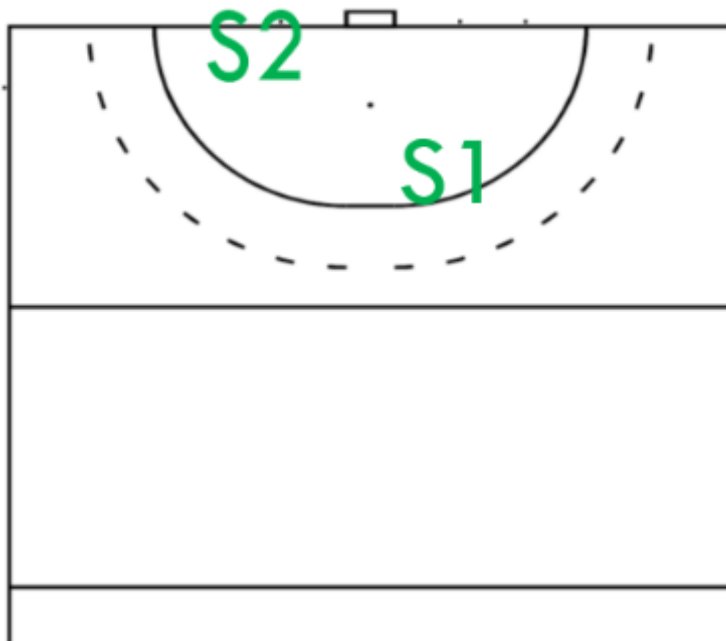
- SR 1 ist verantwortlich für das „richtige“ Herauslaufen der Verteidiger und die Hereingabe des Balles.
- Er hat darauf zu achten, dass der TW und die Spieler mit beiden Füßen hinter der Torlinie stehen.
- TW und Abwehrspieler dürfen sich am Tor festhalten, das Tor aber nicht verschieben.
- Abwehrspieler dürfen nicht hinter dem Tor herumlaufen.
- Abwehrspieler und TW dürfen mit dem Schläger nicht den Boden berühren

Aufstellung der SR bei der Strafecke:

- SR 1 ggf. Position verändern, damit er bei der Ausführung nicht im Wege steht.
- SR 2 muss sich so aufstellen, dass er das Herauslaufen beobachten kann.
- Bei Hilfeersuchen (Blickkontakt) des Kollegen entsprechend reagieren und unterstützen.
- Vor Freigabe der KE: SR 1 nimmt Blickkontakt zu SR 2 auf.
- SR 2 kontrolliert das Wechselverbot bei den KE.

c. 7-m-Ball

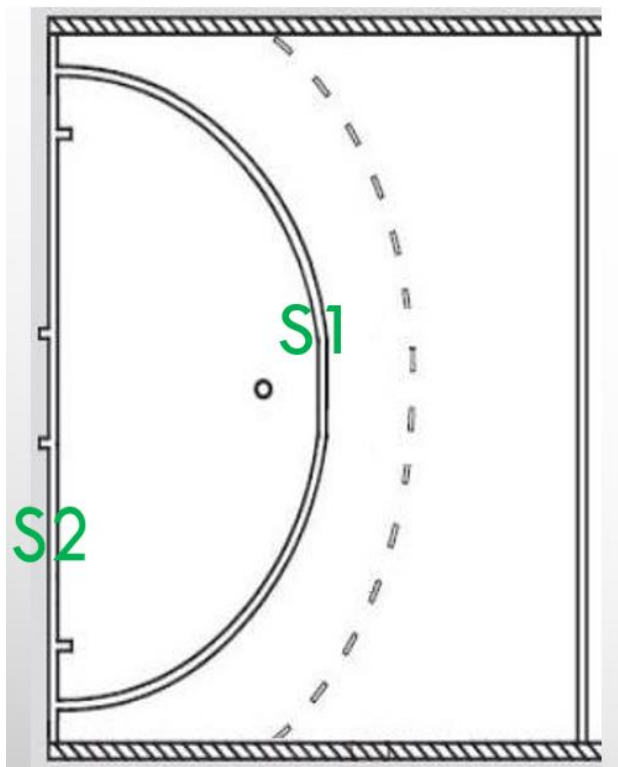
i. Feld



Auf folgenden Ablauf müssen die Schiedsrichter beim 7 m achten:

- SR 1 steht ca. 2 m schräg hinter dem Schützen, so dass er Torwart und Schützen gut beobachten kann.
- SR 2 steht auf der Grundlinie.
- Torwart muss mit beiden Beinen auf der Torlinie stehen.
- Schütze muss mit beiden Füßen hinter dem Ball stehen.
- Alle anderen Spieler befinden sich hinter der Mittellinie.
- SR 1 befragt TW und Schützen, ob sie bereit sind.
- SR 1 gibt den 7 m durch einen Pfiff frei.

ii. Halle



Auf folgenden Ablauf müssen die Schiedsrichter beim 7 m achten:

- SR 1 steht ca. 2 m schräg hinter dem Schützen, so dass er Torwart und Schützen gut beobachten kann.
- SR 2 steht auf der Grundlinie.
- Torwart muss mit beiden Beinen auf der Torlinie stehen.
- Schütze muss mit beiden Füßen hinter dem Ball stehen.
- Alle anderen Spieler befinden sich hinter der Mittellinie.
- SR 1 befragt TW und Schützen, ob sie bereit sind.
- SR 1 gibt den 7 m durch einen Pfiff frei.